



Bundesministerium für Gesundheit, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Kay-Uwe Ziegler
11011 Berlin

Prof. Dr. Edgar Franke

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-1020

FAX +49 (0)30 18441-1750

E-MAIL Edgar.Franke@bmg.bund.de

Berlin, 14. April 2022

Schriftliche Frage im Monat März 2022
Arbeitsnummer 3/432

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 3/432:

Wie viele Krankenhauseinweisungen von Säuglingen und Kindern gab es nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2019/2020 und 2021/22 (bitte aufschlüsseln, wie viele davon auf Intensivstation behandelt werden mussten, wie viele von den eingewiesenen Säuglingen und Kindern das respiratorische Synzytialvirus hatten), und wie viele Kinderbetten/Kinderintensivbetten waren in den jeweiligen Jahren verfügbar?

Antwort:

Die Krankenhäuser sind nach § 21 Absatz 3b Krankenhausentgeltgesetz (KHEntgG) verpflichtet, Leistungs- und Strukturdaten an das Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK) zu melden. Die aktuellsten Zahlen liegen für das Gesamtjahr 2021 vor. Zahlen für die Monate Januar bis Mai 2022 sind von den Krankenhäusern bis zum 15. Juni 2022 zu melden.

Im gesamten Jahr 2021 (Entlassung zwischen dem 1. Januar und 31. Dezember 2021) wurden in somatischen Krankenhäusern in Deutschland insgesamt 1.847.353 Fälle bis einschließlich 17 Jahren stationär aufgenommen. Davon hatten 114.719 Fälle einen Intensivaufenthalt. Davon wurden insgesamt 34.579 Fälle bis einschließlich 17 Jahren mit den Hauptdiagnosen (HD) „J21.0 - Akute Bronchiolitis durch Respiratory-Syncytial-Viren [RS-Viren]“, „J20.5 - Akute Bronchitis

durch Respiratory-Syncytial-Viren [RS-Viren]“ und „J12.1 - Viruspneumonie durch Respiratory-Syncytial-Viren [RS-Viren]“ stationär behandelt.

Im Gesamtjahr 2021 wurde in weiteren rund 1.000 Fällen der Zusatzkode „B97.4! – Respiratory-Syncytial-Viren [RS-Viren] als Ursache von Krankheiten, die in anderen Kapiteln klassifiziert sind“ zusammen mit einer anderen Hauptdiagnose aus dem Kapitel der Krankheiten des Atmungssystems oder einer angeborenen Pneumonie kodiert.

Der konkrete Zusammenhang zwischen der Erkrankung der Atmungsorgane und RS-Viren ist hier zwar wahrscheinlich, jedoch anders als bei den Hauptdiagnosen aus den Daten nicht eindeutig herzustellen. Von den zuvor genannten Fällen, die mit RS-Viren assoziiert werden, hatten rund 2.050 Fälle einen Intensiv-Aufenthalt. Der Bundesregierung liegen keine Daten dazu vor, in wie vielen Fällen die RSV-Erkrankung ursächlich für den Intensiv-Aufenthalt war. Eine Auswertung des Aufnahmearbeiters (beispielsweise Einweisung oder Notfall) liegt der Bundesregierung nicht vor. Für die Jahre 2019 und 2020 gelten die gleichen Erläuterungen wie für das Jahr 2021, die konkreten Zahlen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Krankenhausfälle von Kindern ≤ 17 Jahre	2019	2020	2021
stationäre Krankenhausfälle ≤ 17 Jahre	2.088.227	1.798.325	1.847.353
davon mit Intensivaufenthalt	102.054	107.148	114.719
Fälle ≤ 17 Jahre mit HD J21.0 , J20.5, J12.1	27.270	16.365	34.579
Fälle ≤ 17 Jahre mit Zusatzkode B97.4 und HD aus dem Kapitel der Krankheiten des Atmungssystems oder einer angeborenen Pneumonie (P23.0) ohne J21.0 , J20.5, J12.1	651	459	1.035
davon mit Intensivaufenthalt	rund 1.390	rund 1.100	rund 2.050

Quelle: InEK Datenbrowser <https://datenbrowser.inek.org/> (abgerufen am 11. April 2022)

Nach den Grunddaten der Krankenhäuser (Fachserie 12, Reihe 6.1.1) des Statistischen Bundesamtes gab es im Jahr 2019 15.447 Betten und im Jahr 2020 15.340 Betten in der Pädiatrie. Über die Bettenzahl in den folgenden Jahren liegen der Bundesregierung derzeit keine Zahlen vor.

Mit freundlichen Grüßen

